

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten.

Nr. 894.

Montag, 20. Dezember

1880.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin), date (20. Dezember 1880), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Hafer, Spiritus).

Table listing various financial instruments and their prices, including bonds (Anl.), stocks (Akt.), and exchange rates (Kurs).

Posen, 20. Dezember 1880. [Börsenbericht.] Wetter: Roggen ohne Handel Spiritus matt. Gefündigt 85,000 Liter, Kündigungspreis —, per Dezember 52,90 bez. Gd., per Januar 52,60 bez. Br., per Februar 53,10 bez. Gd., per März — bez. Gd., per April-Mai 54,70 bez. Br.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Table showing market prices for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Kartoffeln in Posen, den 20. Dezember 1880.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 18. Dezember 1880.

Table comparing prices of various goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen) in Breslau, categorized by quality (gute, mittlere, geringe) and type (Baare).

Table listing prices for various types of flour (Mehl) and other grain products, categorized by quality and type.

Stettin, den 20. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for location (Stettin), date (20. Dezember 1880), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Hafer, Spiritus).

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion. Posen, den 20. Dezember 1880.

Table showing average market prices for various commodities (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) in Posen, categorized by quality (höchster, niedrigster) and type (pro, 100, Kilogramm).

Andere Artikel.

Table listing prices for various other goods (Stroh, Krumm-Heu, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kartoffeln) and their prices.

Berichtigung. Am 17. Dezbr. c. waren die höchsten Preise a) bei schwerem Weizen nicht 22,50 M., sondern 22,20 M.; b) bei leichtem Roggen nicht 20,20 M., sondern 20 M.

Börse zu Posen.

Posen, 20. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.] Roggen, geschäftlos. Spiritus, (mit Faß) Gef. 85,000 Liter, Kündigungspreis 52,80, per Dezember 52,90—52,80 per Januar 52,60—, per Febr. 53,00, per März 53,50, per April-Mai 54,60.

Breslau, 18. Dezember. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Detailed market report for Breslau, 18. Dezember, covering prices for various commodities like Mehl, Roggen, Spiritus, and other goods.

— Sink ohne Umfaß.

Die Börsen-Commission.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 19. Dezember.

r. Berichtigung. In dem Referat über die neuliche Sitzung des landwirthschaftlichen Kreisvereins Posen sind die Betriebskosten des Vierner'schen Systems in Folge eines Druckfehlers mit 1 M. pro Person und Jahr angegeben; es soll heißen: 4 M.

r. Militärisches. Zur Wahrnehmung der Geschäfte des Inspektors der III. Festungs-Inspektion traf gestern der frühere Ingenieursoffizier vom Platz in Mainz, Major Andrea, hier ein.

r. Auf dem Weihnachtsmarke war gestern der Verkehr außerordentlich lebhaft.

r. Die Geleise der Pierdebahn in der Friedrichsstraße, welche durch das Darüberfahren mit schwer beladenen Kollwagen schadhast geworden waren, sind in der vergangenen Nacht reparirt worden.

r. Straßenpolizei. Im Wege des Exekutivverfahrens wurde gestern von mehreren Grundstücken Schnee und Eis, welche von den Bürgersteigen nicht entfernt worden waren, beseitigt.

r. Unfug. Ein Mann, welcher gestern auf der Breslauerstraße mit Eiskübeln nach den Vorübergehenden warf, und als er von einem Polizeibeamten angehalten wurde, sich nicht legitimiren konnte, ist verhaftet worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 18. Dezember. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Dezember.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kurzfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 549,728,000	Zun.	2,443,000
2) Bestand an Reichsbankenssch.	41,837,000	Zun.	141,000
3) do. an Noten und Banken	32,258,000	Zun.	3,199,000
4) do. an Wechseln	316,031,000	Abn.	1,624,000
5) do. an Lombardforderungen	50,009,000	Zun.	2,659,000
6) do. an Effekten	11,011,000	Abn.	5,424,000
7) do. an sonstigen Aktiven	24,895,000	Zun.	978,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	15,529,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	710,788,000	Zun. 8,498,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	168,718,000	Abn. 5,828,000
12) die sonstigen Passiven	2,466,000	Zun. 2,249,000

Während man für die Mitte des laufenden Monats eine stärkere Geldknappheit auf dem hiesigen Plage und demgemäß eine bedeutende Inanspruchnahme der Baarmittel der Reichsbank erwartete, zeigt es sich nun, daß diese Inanspruchnahme bis zum 15. d. nahezu gleich Null war. Während nämlich der Lombard allerdings einen Betrag von 2,659,000 M. erfordert hat, ist der Wechselncompte um 1,624,000 M. zurückgegangen. Der Verminderung der Giro Guthaben von 5,828,000 M. steht eine Verminderung des Effektenbestandes um 5,424,000 M. gegenüber. Die Vermehrung des Notenumlaufs um 8,498,000 M. wird paralysirt durch eine Zunahme des Metallbestandes um 2,443,000 M., durch eine Vermehrung des Bestandes an Noten anderer Banken um 3,199,000 M. und durch eine Vermehrung des Bestandes an Reichsbankenssch. um 141,000 M. Von den Zirkulationsmitteln der Reichsbank wurden somit in der vergangenen Uebersichtswoche im Ganzen 2,7 Millionen M. in Anspruch genommen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 18. Dezember. [Deputirtenkammer.]

Souriquès richtete an den Finanzminister die Anfrage, ob derselbe beabsichtige, die Zulassung der Aktien des Panamakanal-Unternehmens zur Notirung an der Börse zu genehmigen und welche Maßnahmen er hinsichtlich der im Auslande konstituirten Gesellschaften zu treffen gedenke. Der Minister erwiederte, daß weder der Regierung noch der Kammer das Recht zustände, sich in die Bildung der Handelsgesellschaften einzumischen; was die Zulassung der Aktien zur Notirung betreffe, so würde die Syndikalkammer der agents de change hierüber gehört, nach deren Gutachten der Minister zur gelegenen Zeit verfüge. Auswärtige Gesellschaften dürften, nachdem sie sich mit dem Fiskus abgefunden, Aktien emittiren. — Die Kammer fuhr hierauf in der Berathung über den obligatorischen Elementar-Unterricht fort. — Die in parlamentarischen Kreisen gehegten Befürchtungen wegen eines Konfliktes zwischen Senat und Kammer anlässlich des Budgets sind geschwunden. Man glaubt deshalb, daß der Schluß der Sitzungen am 23. d. erfolgen werde.

Paris, 20. Dezbr. Der „Temps“ giebt ein historisches Exposé über die griechische Frage, worin er hervorhebt, daß Frankreich dreimal die freundschaftliche Vermittelung Europas zur Herbeiführung einer Verständigung zwischen der Türkei und Griechenland, jedoch unter Ausschluß der Anwendung von Zwangsmaßnahmen, angeboten habe. Frankreich verlangte dabei keine andere Sanktion, als die Evidenz seiner guten Absichten und das Gewicht der Ereignisse. Gladstone habe die Politik der Dro-

hungen eingeführt, welche zur Flottendemonstration führte. Der „Temps“ betont, daß Freycinet, als er an der Flottendemonstration theilnahm, festsetzte, wo er später für Griechenland wie für Montenegro eintreten würde. Die Sache habe sich indessen geändert. Die bei der Dulcigno-Frage gemachten Erfahrungen bewiesen, daß das europäische Konzert nicht bis zur Anwendung von Zwangsmaßnahmen durchgeführt werden könnte. Da die französische Regierung stets die Anwendung von Gewalt ausgeschlossen, könne sie nicht eine neue Demonstration vorschlagen, die auf Kriegsoperationen hinauslaufen würde. Frankreich würde seiner Regierung nicht gestatten, eine kriegerische Politik zu verfolgen.

Rom, 18. Dezember. [Senat.] Bei der Berathung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen erklärte der Ministerpräsident Cairoli in Beantwortung mehrerer Anfragen, die auswärtige Politik des Ministeriums sei stets eine den Interessen und der Würde der Nation, sowie den Wünschen des Parlaments konforme gewesen; an der Ausführung des Berliner Vertrags habe sich die Regierung betheiligen müssen. Der Ministerpräsident berührte hierauf die montenegrinische Frage und sprach dem englischen Premier Gladstone seine Anerkennung aus für die von demselben in der Aufrechterhaltung des Einvernehmens der Großmächte bewiesene große Energie sowie für die erfolgreiche Flottendemonstration. Gleichwohl gebe er sich keinen Illusionen hin, die Möglichkeit von Komplikationen sei noch nicht ausgeschlossen, er hoffe jedoch das Einvernehmen der Mächte sich ferner bewähren zu sehen. Was Italien anbelange, so werde dasselbe niemals die traditionellen Bande der Anhänglichkeit an Griechenland vergeffen. Hinsichtlich der Lösung der griechischen Grenzfrage, deren verschiedenen Phasen der Minister kurz in Erinnerung brachte, sei bisher der Vorschlag zu einem Schiedsgericht nicht gemacht worden, indeß könnte dieser Fall noch eintreten. Nachdem der Minister hierauf sich noch über die Arbeiten der Donaukommission und die Lage des italienischen Handels in Bosnien ausgelassen, empfing derselbe für seine Mittheilungen den Dank des Interpellanten. — Der Minister des öffentlichen Unterrichts, De Sanctis, sowie der Generalsekretär desselben, Tenerelli, haben um ihren Abschied gebeten.

Rom, 20. Dez. Menotti Garibaldi erklärt in einer Zuschrift an die „Capitale“, er habe Niemand ermächtigt, in seinem Namen mit der griechischen Regierung zu unterhandeln.

Dublin, 20. Dez. Der Vizekönig von Irland verbot das Abhalten von Landliga-Meetings in der Queens-Grasschaft und entsandte Truppen nach den betreffenden Ortschaften zur Verhinderung von Widerstand. Ein in Cullshiel projekirtes Meeting fand nicht statt in Folge der Anwesenheit von Militär.

London, 18. Dez. Das erste Bataillon des 20. Regiments ist von Malta nach Irland beordert worden. — Die Regierung hat dem Admiral Seymour ihre Anerkennung für die Art und Weise, in welcher er den Funktionen als Befehlshaber der vereinigten Flotte obgelegen, ausgesprochen.

London, 20. Dezember. Göschen und Musurus Pascha sind hieselbst angekommen. Gestern fand in Mullingar (in Irland) ein agrarisches Meeting statt, dem 10,000 Personen beiwohnten. Der Parlaments-Deputirte Sullivan hielt eine Rede, worin er sagte, der jetzige Kampf zwischen den Eigenthümern und Pächtern sei ein Kampf auf Leben und Tod. Einer oder der Andere müsse untergehen. In Bonnicula suchte am Sonnabend ein Volkshaufen von 2000 Personen die Wohnung des Magistratsmitgliedes Downing zu zerstören, welcher mehreren seiner Pächter persönlich die Ausweisungsbefehle zugestellt hatte. Die Polizei mußte die Menge mit dem Bajonnet fernhalten. Downing entfloß; seine Wohnung wurde von der Polizei besetzt.

Berlin, 18. Dezember. S. M. S. „Vineta“, 19 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Zirjow, ist am 1. November c. in Nagasaki eingetroffen. — S. M. S. „Nympe“, 9 Geschütze, Kommandant Korvettenkapitän Schröder, ist am 16. November c. in Para angekommen.

Angekommene Freude.

Posen, 20. Dezember.

Bucow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Grabowski aus Gorzemo, Lieut. Wirth aus Sopianno, Lieut. Sperling aus Risowo, Molinek aus Weyne, Frau Oberst-Lieut. a. D. v. Arnim aus Komornik und Frau v. Jagow aus Uchorowo, Lieut. Zipper aus Morienwerber, Oberamtmann Kunath mit Frau aus Niewierz, Kaufmann Galewski aus Breslau.